

Erfahrungsbericht – Erasmussemester in Borlänge

Vorbereitung und Anreise

Die Vorbereitung für das Auslandssemester verlief problemlos ab. Die verfügbaren Module sind samt Modulbeschreibung, Ansprechpartner und Literaturübersicht online auf einer Website einsehbar. Auf dieser Website muss man die gewünschten Module auswählen und in eine priorisierte Rangfolge bringen. Nach Ablauf der „Bewerbungsfrist“ für die Module erhält man eine Rückmeldung, ob man die gewünschten Module erhalten hat. Meine gewünschten Module habe ich bekommen, sodass ich schnell das Learning Agreement von beiden Seiten unterschrieben erhalten habe.

Ich bin mit dem Auto nach Borlänge gefahren. Viele andere Studenten sind mit dem Flugzeug nach Stockholm (Arlanda) geflogen und von dort aus mit dem Zug nach Borlänge gefahren. Das Zugunternehmen in Schweden heißt SJ und die Fahrt vom Flughafen nach Borlänge dauert ca. 2h. Der Bahnhof ist 20 min zu Fuß von der Uni entfernt.

Unterkunft

In Borlänge gibt es drei Studentenwohnheime, für die man sich alle über die Seite Tunabyggen.se bewerben kann. Hierfür würde ich empfehlen, dass ihr euch direkt nach Erhalt eurer Zusage bewirbt bzw. auf die Warteliste setzen lasst, weil die Vergabe mit einem Wartepunktesystem funktioniert. Nachdem ihr eine Bescheinigung der Uni in Borlänge über die Zusage für eure gewählten Kurse habt, könnt ihr euch aktiv auf ein Zimmer bewerben. Es gibt verschiedene Bewerbungszeiträume, die jeweils zwei bis drei Wochen auseinanderliegen. Die meisten Studenten leben im Wohnheim Locus, da es das größte und bekannteste der Wohnheime ist. Ich selber habe ebenfalls dort gewohnt und kann es sehr empfehlen. Die Küche teilt man sich mit acht Personen und hat die Wahl zwischen verschiedenen großen Einzelzimmern mit eigenem Bad oder eine Art WG, in der man sich das Bad mit einer weiteren Person teilt. Das Wohnheim kann vor allem am Wochenende aufgrund von Partys manchmal etwas lauter sein, allerdings war das immer ertragbar. Der große Vorteil ist, dass viele internationale Studenten dort leben um man sich daher sehr schnell kennenlernen kann. Es gibt außerdem Lernräume, eine Sauna und ein kleines Fitnessstudio. Ein anderes Wohnheim ist direkt gegenüber, welches den Vorteil hat, dass es dort leiser ist. Das Wohnheim Mangatan ist 15 min zu Fuß entfernt, sodass die Studenten dort immer etwas außen vor waren.

Studium

Die von mir belegten Module fand ich weniger anspruchsvoll als die Module in Göttingen. Die Module für den Master Unternehmensführung werden hier in Göttingen außerdem nur mit bestanden oder nicht bestanden angerechnet. Die Module waren dennoch sehr interessant und der Unterricht war anders gestaltet als in Göttingen. Die Profs wurden alle mit Vornamen angesprochen, die Kurse bestanden aus 15-20 Studenten und es gab häufig Gruppenarbeiten, in denen man mit Studenten aus verschiedenen Ländern zusammengearbeitet hat. An der Uni in Schweden gibt es im Master so gut wie keine Klausuren, weswegen der Vorteil war, dass es keine stressige Klausurenphase am Ende des Semesters gab. Hierfür gab es jedoch viele einzelne Abgaben und Präsentationen, sodass man innerhalb des Semesters mehr machen musste.

Einkaufen

Der Supermarkt Willys ist fußläufig gut von dem Wohnheim Locus zu erreichen und ist für schwedische Verhältnisse relativ günstig. Außerdem ist ein Lidl in Borlänge, bei welchem man ebenfalls für einen guten Preis einkaufen gehen kann. Generell sind die Lebensmittel und vor allem Alkohol in Schweden teurer als in Deutschland, jedoch kann man bei Willys und Lidl trotzdem für einen guten Preis seine gewohnten Lebensmittel einkaufen.

Freizeit

Borlänge hat freizeittechnisch weniger zu bieten als Göttingen, allerdings wurde es trotzdem nie langweilig. Es gibt eine Studentenbar neben der Uni, die jeden Donnerstag für schwedische Verhältnisse relativ günstige Preise geöffnet war. Im Wohnheim konnte man sich gut mit anderen Studenten in der Küche treffen oder zu der Wohnheimparty gehen, die fast jeden Samstag stattgefunden hat. Neben der Uni ist außerdem ein großes Einkaufszentrum in welchem man gut bummeln gehen und Kaffee trinken kann. In der Stadt gibt es ein Kino, eine Trampolinhalle, eine Bowlingbahn, eine Karaoke-Bar und ein paar Restaurants. Falun ist eine ca. gleichgroße Nachbarstadt die sich 20 min mit dem Bus entfernt befindet. Dort gibt es eine sehenswerte Kupfermine und den Club Heymakers.

Freizeittechnisch ist das Highlight definitiv Fritidsbanken. Dies ist eine Art Bücherei für Sportprodukte jeglicher Art. Dort konnte man sich immer kostenlos für zwei Wochen eine beliebige Anzahl an Dingen ausleihen wie zum Beispiel Fahrräder, Inliner, Schlitten, Skier und Schlittschuhe. Generell ist ein Auslandssemester in Borlänge für die Studenten geeignet, die gerne Wandern gehen und die Natur lieben. Hierfür gibt es zahlreiche Möglichkeiten in der Gegend. Der Nationalpark Fullufjället ist 3,5h mit dem Auto von Borlänge entfernt und definitiv einen Trip wert.

Reisen

Ich würde jedem eine Reise ins Lappland sehr empfehlen. Es ist eine unvergessliche Erfahrung dort eine Hundeschlitten und Schneemobil zu fahren und mit Glück Nordlichter zu sehen. Wir sind mit dem Nachtzug nach Kiruna gefahren, was bereits ein Erlebnis für sich war und hatten dort für vier Nächte ein AirBnb. Stockholm, Gävle, Rättvik und Uppsala sind für Wochenendtrips ebenfalls sehenswert und auch Göteborg ist trotz längerer Fahrt ein schönes Reiseziel.

Fazit

Mein Auslandssemester in Borlänge war eins meiner Highlights in meinem gesamten Studium. Die Kälte und die dunkle Jahreszeit sind vor allem in den Wintermonaten dort nicht zu unterschätzen, jedoch gewöhnt man sich auch schnell daran. Ich habe tolle Menschen kennengelernt, viel gesehen und gelernt und unzählige Erinnerungen sammeln können. Ich kann es jedem empfehlen sich auf das Abenteuer einzulassen und ein Erasmussemester in Schweden zu verbringen. Man darf keine großen Erwartungen an die Stadt dort haben, da sie nicht super viel bietet, sondern es kommt definitiv darauf an, was man mit den Leuten dort unternimmt und wie man sich seine Zeit vor Ort gestaltet.